

An die Bezirksvertretung Heepen/ Sitzung 12.06.2025

Bürgereingabe zum geplanten Innovationszentrum an der MVA Bielefeld,
hier Windenergieanlage (WEA) 4,2 MW / 180m Höhe.

Sehr geehrte Mitglieder der Bezirksvertretung

Als Anwohner der Wiesenstraße und langjähriger Befürworter erneuerbarer Energie und Mitglied im Bundesverband Windenergie, mit eigener PV – Anlage und WEA Beteiligung möchte ich folgende Anregungen und Fragen einbringen.

1. Selbstverständlich sind die Pläne, erneuerbare Energie zur Wasserstoffgewinnung mittels Elektrolyseur zu nutzen, sinnvoll und notwendig, um dem Klimawandel zu begrenzen. Hierzu kann PV, Windkraft und schon jetzt vor allen der überschüssige Strom in Zeiten einer Hellbrise mit z.T. negativen Stromkosten an der Strombörse hervorragend genutzt werden.
2. Eine Windenergieanlage von 180 m. Höhe halte ich am Standort an der MVA für ungeeignet und nicht durchsetzbar.
3. Nicht ein ortfremdes Büro für Stadtplanung in Aachen , sondern ein speziell ausgebildeter Windkraftingenieur sollte folgende technische Fragen beantworten:
 - a. Ist eine WEA in dieser Größenordnung für eine Innerstädtische Lage in einem begrenzten Gewerbegebiet (Insellage) überhaupt genehmigungsfähig? Unter Berücksichtigung der angrenzenden Wasserstofftankstelle, des Elektrolyseurs und der Hochspannungsleitung, speziell unter der Gefahrenabschätzung, dass durch erwartbare Turbulenzen(Starkwind) bei angrenzender hoher Bebauung/ Topografie ggf. eine Unfallgefahr durch die 70 - 80 m. langen Flügel nicht gänzlich auszuschließen sind. Dies ist natürlich auch eine versicherungs-rechtliche Frage, falls etwas im unmittelbaren Umfeld beschädigt würde (MVA/ Wasserstoffanlage...)
 - b. Der Antransport der Flügel im bebauten Gebiet bringt für ein bis zu 100 m. langen Sondertransport einige Herausforderungen, ggf. eine

neue Straße entlang der Lutter, Fällung von altem Baumbestand an der Lutter, der das Naherholungsgebiet und die Kaltluftzone abgrenzt.

- c. Optisch würde sich das Stadtbild insgesamt stark verändern. Die Sparrenburg als Wahrzeichen der Stadt würde bei 180 m. Höhe der WEA um 50 Meter überragt und das ehemalige Telekom Hochhaus von 76 m. Höhe um ca. 105 Meter überragt, wobei zu bedenken ist, dass bewegte Objekte (die Flügel) viel mehr Aufmerksamkeit auf sich ziehen, als statische. Ich fände es bedauerlich, wenn man diese optische Beeinträchtigung des Stadtbildes für viele Jahre festschreibt. Dringend sollte vor einer Entscheidung den Bürgern eine Videoanimation aus verschiedenen Blickwinkeln öffentlich zur Ansicht ermöglicht werden, um die Folgen einer 180m. hohen WEA im innerstädtischen Bereich einschätzen zu können. Eine Bürgerbeteiligung ist angebracht.
- d. Ein Eingriff in ein sensibles Gebiet ist auch aus Naturschutzgründen zu prüfen, denn direkt angrenzend liegt ein Landschaftschutzgebiet mit verschiedenen besonders schützenswerten Bereichen (Naturschutzgebiet) - Vorkommen von Tierarten auf der roten Liste.
- e. Die Effektivität der WEA wird durch Windverschattungen (Bäume, hohe Gebäude(MVA), Topografie negativ beeinflusst, daher sollte ein freiliegender Standort, z.B. in der Nähe der Autobahn im Bereich Brönninghausen/ Bechterdissen den Vorzug erhalten. Hier besteht als Erweiterung der bestehenden 3 WEA oder westlich der A2 genügend Freifläche mit besserer Windausbeute. Windgutachten werden dieses eindeutig belegen.
- f. Klagen von betroffenen Bürgern und Sorgen um gesundheitliche Beeinträchtigungen durch entstehenden Infraschall sind zu erwarten und würden das Projekt in die Länge ziehen.
- g. Politische Folgen durch weitere Wählerwanderungen nach rechts in Baumheide, denen die WEA vor die Tür gesetzt wird, sind leider zu erwarten. Erneuerbare Energien brauchen demgegenüber dringend eine positive Wahrnehmung in Zeiten des Klimawandels.

Ich bitte die Bezirksversammlung die Planungen einer WEA von 180m. Höhe aus dem Beschluss heute herauszunehmen und vorerst bis nach einer fachlichen Prüfung durch ein kompetentes Ingenieurbüro zurückzustellen, auch um die Kosten bei einer möglichen Fehlplanung (z.B. HF -Laar) auszuschließen.

Mit freundlichen Grüßen